

# Pfarrblatt



ES GIBT SO WUNDERWEIBE NÄCHTE,  
DRIN ALLE DINGE SILBER SIND.  
DASCHIMMERT MANCHER STERN SO LIND,  
ALS OB ER FROMME HIRTEN BRÄCHTE  
ZU EINEM NEUEN JESUSKIND.

**Impressum:** Medieninhaber,  
Verleger und Redaktion: Röm. kath.  
Pfarrämter Bärnbach und Salla;  
**Redaktions-, Beitrags- und  
Informationsteam:** Pfarrer Winfried  
Lembacher, Martin Kleindienst, Ilse  
Bell, Pfarre Salla, Kerstin Budinsky;  
**Fotos:** Pfarrer Lembacher, Pixabay,  
Sonntagsblatt, Katholische Kirche  
Steiermark, Foto Koren, Bestattung  
Köflach, Bestattung Voitsberg, Adolf  
Reiner, August Rieger, Regina  
Ofner, Martin Kleindienst,  
Bestattung Pinter; Kerstin Budinsky,  
Karl Mayer, Freepik, Pinterest  
Druck und Satzfehler vorbehalten.  
**Layout:** Redaktionsteam  
03142/62581  
**Druck:** Druckhaus Moser GmbH,  
Voitsberg

Worte

des

Pfarrers



Liebe Pfarrgemeinde!

Im herbstlichen November überzieht Stille das Land. Die Zeit der Einkehr und Rückbesinnung beginnt und setzt sich im Advent fort. Der Rückblick auf ein erfülltes und ereignisreiches Jahr macht uns zufrieden. Dieser Zyklus, den die Natur über Jahrmilliarden zum Prinzip erhob, bestimmt auch den Rhythmus der Menschen. Sich diesem Prinzip zu widersetzen, wofür wir heute durch die unzähligen Angebote und Verlockungen viel zu viele Möglichkeiten haben, schafft Unbehagen. Sich dem natürlichen Takt hinzugeben, schafft das Fundament der Zufriedenheit. Die Jahreszeiten bestimmen das Leben – bewusst oder unbewusst. Die Natur nimmt sich im Herbst zurück. Die Blätter lösen sich von den Ästen und bilden das fruchtbare Fundament. Ist das nicht eine Metapher auch für das Leben? Die Stille, das Streben nach dem Religiösen und die Suche nach dem Sinn des Lebens sind die Basis des Neubeginns. Das Kerzenlicht zu Allerheiligen und im Advent wird zum Symbol dieser Rückbesinnung und vollendet sich im vollen Weihnachtslicht bei der Geburt Jesu Christi. Diesen kraftvollen natürlichen Rhythmus zuzulassen, hilft auch der eigenen Entwicklung. Im Reigen der Jahreszeiten als Sinnbild des Lebens sind Herbst und Winter Zeiten der Stille, in denen wir besonders auf uns und unsere Mitmenschen schauen können, wenn wir uns nicht von der Hektik und dem Freizeitstress einfangen lassen. Nehmen wir uns Zeit und Ruhe, um ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest zu feiern. Wir bieten unsere offenen Kirchen und unsere Gottesdienste, Vorträge, Einkehrtage und Konzerte als Möglichkeiten zum Tanken neuer Kräfte an. Nutzen Sie die Zeit der Verinnerlichung und Einkehr. Legen wir unsere Sorgen in Gottes Hände, nicht alles brauchen wir allein zu schaffen. Er gibt uns die nötige Kraft dazu. Gerade auch deshalb können wir stolz sein, Christen sein zu können. Ich wünsche noch eine schöne Herbst, Advent- und Weihnachtszeit.

Winfried Lembacher

Bild/Textzusendungen für die  
nächste Ausgabe:  
10.01.2025  
Erscheinungstermin für das  
nächste Pfarrblatt 01.02.2025

Seelsorgeraumsleiter: Pfarrer Martin  
Trummler 0676/8742 8965  
Seelsorgeraumführungsteam:  
Martin Rapp 0676/8742 6847  
Elisabeth Maderbacher  
0676/8742 6887  
Team-Pfarrer: Mag. Winfried  
Lembacher 0676/8749 5632

**BÄRNBACH** - Piberstraße 15, 8572  
Bärnbach; 03142/62581  
E-Mail: baernbach@graz-seckau.at  
Kanzlei: Mo, Di, Do, Fr 9 - 11 Uhr  
Mo 14 - 15.30 Uhr; Kerstin  
Budinsky

**SALLA** - Dorf 23, 8592 Salla  
Adolf Reiner: 0676/86640252  
E-Mail: johann.leitner@maria-  
lankowitz.at  
Kanzlei: nach Vereinbarung  
Homepage der Pfarren: [https://sr-  
voitsberg.graz-seckau.at](https://sr-voitsberg.graz-seckau.at)

Ein herzliches VERGELT'S  
GOTT allen  
Pfarrmitarbeitern und  
Unterstützern unserer Pfarren  
für eure Zeit, eure Hilfe, euer  
Engagement, eure  
Freundschaft, eure Gebete  
und so vieles mehr! Wir  
wünschen euch allen ein  
friedliches Weihnachtsfest  
und ein gesegnetes und  
gesundes Jahr 2025!

Und wir sind ganz allein im  
Garten,  
Drin die Blumen wie Kinder  
stehn,  
Und wir lächeln und lauschen  
und warten,  
Und wir fragen uns nicht, auf  
wen...

Rainer Maria Rilke



# GEDANKEN ZUM MONAT *NOVEMBER*

Im Kirchenjahr gilt der November (oder auch Totenmonat genannt) als ein Monat der Besinnung und des Gedenkens. Allerheiligen gedenkt die römisch-katholische Kirche aller ihrer Heiligen, dieser Gedenktag wird immer am 1. November begangen. Darauf folgt am 2. November Allerseelen, an dem die römisch-katholische Kirche der Verstorbenen gedenkt.

## UNSER LEBENSBUCH

Wir alle schreiben ein Buch, das Buch unseres Lebens. Wenn jeder Tag, den wir erleben, nur eine Seite füllt, dann ist unser Leben ein dickes Buch mit vielen tausend Seiten. Manche von ihnen quellen über von großer Freude, die wir erlebten. Sie erzählen von der Lust am Leben, sprechen von schönen Dingen, glücklichen Zeiten und herrlichen Erlebnissen. Manche Seiten unseres Lebensbuches sind erfüllt von Begegnungen mit Menschen und Ländern, Büchern und Gedanken, Kunst und Musik. Welch ein Reichtum liegt darin verborgen! Manche Seiten sind noch ganz nass von den Tränen, die wir darauf geweint haben. Schmerzen und Leid, Trauer und Einsamkeit füllen viele Seiten unseres Lebensbuches. Wir erkennen sie am schwarzen Rand der leisen Schwermut, und sie erinnern uns an durchwachte Nächte und durchlittene Tage, an Verlust von Menschen, an gestorbene Hoffnungen, an riesige Enttäuschungen und schmerzhaft Kränkungen.

Das Leben war mehr als einmal auch zum Weinen. Und manche Seiten möchten wir am liebsten herausreißen. Das sind die Seiten im Lebensbuch, die wir verkehrt geschrieben, verkleckst und verkorkst haben. Seiten voller Fehler, an die wir uns nicht gerne erinnern und die wir niemandem zeigen möchten. Falsch gelebt, lieblos geredet, gedankenlos gehandelt, unwahr gesprochen. Worte und Dinge, die wir gern ungeschehen machen würden. Eine tiefe Wehmut legt sich wie ein dunkler Schatten auf uns, wenn wir diese Seiten bedenken.

Kein Mensch nimmt uns unsere Fehler und diese Wehmut ab. Die Seiten liegen uns schwer auf der Seele. Vor Menschen möchten wir sie verstecken. Aber bei Gott sind sie alle offenbar. Doch gerade Gott liebt uns mit den dunklen Seiten im Lebensbuch. Er will sie uns

vergeben und die ganze Schuld eines langen Lebens ausradieren. Mit der Liebe Jesu können wir ganz neu beginnen zu leben und uns zu freuen, denn alle Sünde hat er für uns getragen.

*Axel Kühner (aus „Gute Worte für schwere Tage“ - Marburger Medien-Verlag)*

## Schwere Wege

Erscheinen meines Gottes Wege mir seltsam, rätselhaft und schwer, und gehen die Wünsche, die ich hege, still unter in der Sorgen Meer.

Will trüb und schwer der Tag verrinnen, der mir nur Schmerz und Qual gebracht, so darf ich mich auf eins besinnen: dass Gott nie einen Fehler macht.

Wenn über ungelöste Fragen mein Herz verzweiflungsvoll erbebt, an Gottes Liebe will verzagen, weil sich der Unverstand erhebt,

dann darf ich all mein müdes Sehnen in Gottes Hände legen sacht und leise sprechen unter Tränen: dass Gott nie einen Fehler macht.

Drum still mein Herz und lass vergehen, was irdisch und vergänglich heißt, im Lichte droben wirst du sehen, dass gut die Wege, die er weist.

Und müsstest du dein Liebstes missen, ja gings durch kalte, finstre Nacht, halt fest an diesem sel'gen Wissen: dass Gott nie einen Fehler macht!

Herbert Sack

1943 in Stalingrad gedichtet

## November

Solchen Monat muß man loben:  
Keiner kann wie dieser toben,  
keiner so verdrießlich sein  
und so ohne Sonnenschein!

Keiner so in Wolken maulen,  
keiner so mit Sturmwind graulen!  
Und wie naß er alles macht!  
Ja, es ist 'ne wahre Pracht.

Seht das schöne Schlackerwetter!  
Und die armen welken Blätter,  
wie sie tanzen in dem Wind  
und so ganz verloren sind!

Wie der Sturm sie jagt und zwirbelt  
und sie durcheinander wirbelt  
und sie hetzt ohn' Unterlaß:  
Ja, das ist Novemberspaß!

Und die Scheiben, wie sie rinnen!  
Und die Wolken, wie sie spinnen  
ihren feuchten Himmelstau  
ur und ewig, trüb und grau!

Auf dem Dach die Regentropfen:  
Wie sie pochen, wie sie klopfen!  
Schimmernd hängt's an jedem  
Zweig,  
einer dicken Träne gleich.

Oh, wie ist der Mann zu loben,  
der solch unvernünft'ges Toben  
schon im voraus hat bedacht  
und die Häuser hohl gemacht;

Sodaß wir im Trocknen hausen  
und mit stillvergnügtem Grausen  
und in wohlgeborgner Ruh  
solchem Greuel schauen zu.

Heinrich Seidel

Liebe Pfarrgemeinde!

Haben Sie das schon gewusst?

Unser gewohntes Kalenderjahr beginnt – wie wir alle wissen – am 1. Januar und endet am 31. Dezember.

Das Kirchenjahr beginnt schon früher, mit dem 1. Advent-Sonntag und es endet mit dem letzten Sonntag vor dem Advent.

Unser Kirchenjahr beginnt also mit dem 1. Advent. Die Weihnachtszeit endet am 6. Januar. Einen festlichen Abschluss gibt es am 2. Februar, dem Fest Maria Lichtmess, 40 Tage nach Weihnachten.

Zwischen dem 6. Januar und dem Aschermittwoch folgen die Sonntage im Jahreskreis. Diese werden nach dem Sonntag nach Pfingsten fortgeführt.

Die Fastenzeit hat sechs Sonntage, dann folgt Ostern. Zwischen Ostern und Pfingsten zählt man sieben Wochen. Der Sonntag nach Pfingsten ist der Dreifaltigkeitssonntag. Das Kirchenjahr endet am letzten Sonntag vor dem Advent: bei den Katholiken ist das der Christkönigssonntag. In der evangelischen Kirche endet es mit dem Toten- oder Ewigkeitssonntag.

Dieser Festzyklus orientiert sich an den Ereignissen des Lebens Jesu und wird deshalb „Herrenjahr“ genannt.

Neben den Herrenfesten gibt es noch den Heiligenkalender. Die Gedenktage der Heiligen sind in vielen Fällen der Todestag des jeweiligen Heiligen, da dieser als der Geburtstag vom ewigen Leben gilt. Es wird nur der Geburtstag von der Gottesmutter Maria (8. September) und Johannes des Täufers (24. Juni) gefeiert. Oft leitet sich der Termin für den Gedenktag auch von der Einweihung einer Kirche, zu Ehren des Heiligen her. In Bärnbach ist das die Heilige Barbara, die Schutzpatronin der Bergleute, da Bärnbach einst ein Kohleabbaugebiet war.

Im Festkalender werden die Heiligengedenktage erwähnt, die ein besonderes Brauchtum aufweisen, wie z.B. Martin (11. November) und Nikolaus (6. Dezember).

Die evangelische und die katholische Kirche haben weitgehend den gleichen Festkalender (außer den Festtagen für die Heiligen). In den Gottesdiensten werden Lesungen aus dem Alten und dem Neuen Testament nach einer bestimmten Leseordnung ausgewählt.

In diesem Sinne, liebe Pfarrgemeinde, hoffe ich Ihnen einen kleinen Überblick über das Kirchenjahr gegeben zu haben und wünsche Ihnen eine schöne Zeit mit Ihren Liebsten.

Herzlichst, Ihr Martin Kleindienst GFV.PGR

 **Paulitsch**  
TISCHLEREI

Voitsbergerstraße 42, A-8572 Bärnbach  
T: 03142 / 62092, M: 0664 / 570 13 25  
E: holz@tischlerei-paulitsch.at

[www.tischlerei-paulitsch.at](http://www.tischlerei-paulitsch.at)

# Kirchenleben in Bärnbach

Die Schüler und Schülerinnen der Volks- und Mittelschule sowie der Musikschule Bärnbach starteten musikalisch in das neue Schuljahr



## **Pfarrer wird Fahrer**

Am 12. Oktober fand eine Wallfahrt nach St. Corona am Wechsel statt. Auf Grund von gesundheitlichen Gründen mussten viele die Fahrt absagen. Also mietete Pfarrer Lembacher kurzerhand einen Personenbus und fuhr höchstpersönlich die kleine Schar wohlbehütet hin und retour.



Auch die **Firmvorbereitungen** haben begonnen – Hier geht es mit Seelsorger Martin Rapp auf den Hl. Berg



Und hier gab es fleißige Unterstützung bei der Pflege des Kirchengartens

## **Erntedankfest am 5. Oktober**

Auch heuer begannen die Feierlichkeiten für das Erntedankfest vor dem Seniorenzentrum. Nach der Segnung der wunderschönen Erntekrone - auch in diesem Jahr von Sieglinde Blümel und Bewohnerinnen des Seniorenzentrums gebunden – wurde in der St. Barbarakirche die Hl. Messe gefeiert.





Jede Menge Spaß erlebten die Kinder im August während der **Jungscharlager-Woche** in Mureck. Neben Schwimmen, Klettern, Wandern und Spielen gab es lustige Meisterschaften, bei denen die Kinder tolle Preise gewinnen konnten.



### HI. Messen im Seelsorgeraum Voitsberg

Der Seelsorgeraum Voitsberg umfasst mit Abstand die meisten Pfarren in der ganzen Steiermark. Er besteht aus **18 Pfarren**. Von der Pack über Hirscheegg, Graden und Salla, Geisttal bis Ligist und Mooskirchen, dazwischen die Pfarren Voitsberg, Köflach und Bärnbach - um nur einige zu nennen. In vielen dieser Pfarren gibt es neben der Haupt- bzw. Stadtpfarrkirche auch einige zusätzliche Filialkirchen. In Bärnbach ist das der Karmel am HI. Berg.



Seelsorglich betreut werden unsere Pfarren von 11 Geistlichen (Pfarrer, Vikare, Kapläne, Diakone). Um zumindest sonntags in allen Pfarr- und Filialkirchen mit der jeweiligen Pfarrgemeinde eine Heilige Messe feiern zu können, wird jede Woche ein neuer Plan erstellt. Damit das gelingen kann, wurde eine Art „Drehscheibe“ erstellt, die es möglich macht, dass alle Pfarren die nötige Seelsorge erhalten. Somit können unsere Priester mehrere HI. Messen nach einander zelebrieren und präsent sein. Ansonsten werden Wortgottesdienste mit Wortgottesdienstleitern gefeiert.

Die passende Musik gehört zu einer feierlichen Messgestaltung dazu. Die Pfarre Bärnbach darf sich darüber freuen, dass die Bärnbacher Musikschul-Klassen regelmäßig die musikalische Umrahmung der HI. Messen begleiten. Wie hier am Bild – die Gitarrenklasse von Waltraud Leitner mit ihren Schülerinnen.

Am 20. Oktober feierte Kaplan Ioan Ioja die Heilige Messe mit der Bärnbacher Pfarrgemeinde (o. l. im Bild)



Fotos: Karl Mayer

## Kirchweihfest

Alljährlich, am ersten Sonntag im September, lud auch in diesem Jahr die Pfarre Bärnbach zum feierlichen und geselligen Kirchweihfest in die St. Barbarakirche ein. Trotz steigender Temperaturen ließen es sich die Bärnbacher nicht nehmen, an dem Fest teilzunehmen. Bewirtet wurden die Gäste mit allerlei süßen Gaumenfreuden und der legendären, köstlichen Kirchweihsuppe von Martin Kleindienst. Neben Herrn Bürgermeister Jochen Bocksruker und dem Seelsorgeraum Voitsberg-Team war auch ein Geburtstagskind der Einladung gefolgt:

Frau Erika Pignitter feierte an diesem Tag ihren 90. Geburtstag! Wir alle gratulieren nochmals zum Wiegenfest und wünschen Gottes reichen Segen!

Ein herzlicher Dank ergeht an die Stadtgemeinde Bärnbach, die zahlreichen Bäckerinnen und Bäcker, Karl Mayer für die Bilder, die Mitwirkenden und Helfer vor und hinter dem Vorhang! Und an alle Gäste, die mit ihrer guten Laune das Fest bereichert haben!



**STADT**FRISEUR  
Bärnbach

Johann Steinwider  
Inhaber & Friseurmeister

Hauptstraße 4  
8572 Bärnbach  
T. 03142 62 875

Montag & Mittwoch | Ruhetag  
Dienstag, Donnerstag & Freitag  
08<sup>00</sup> - 12<sup>00</sup> & 13<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup>  
Samstag | 07<sup>30</sup> - 12<sup>30</sup>

**SPARKASSE**   
Voitsberg-Köflach

# WIR GRATULIEREN

## den Bärnbacher Geburtstagskindern

### Zum 98. Geburtstag:

August Reinisch, Kainacher Str.

### Zum 94. Geburtstag:

Franziska Strablegg, Bergstraße

Rosa Kettel, Bergstraße

### Zum 93. Geburtstag:

Maria Ehrbar, Hauptplatz

Martha Reinprecht, Freisinggraben

Vera Straßnig, Piberstraße

Augustine Tippler, Schützengasse

Anna Hösele, Bergstraße

Friederike Langmann, Stadionstraße

### Zum 91. Geburtstag:

Rosina Brunner, Schulgasse

Ingeborg Hausmann, Schulgasse

Margaretha Gressenberger, Schrapfberg

### Zum 90. Geburtstag:

Elisabeth Scherz, Schulgasse

Ewald Stroißnig, Kreuzgasse

Adolf Reinprecht, Barbarastraße

Erika Pignitter, Hauptplatz

Elisabeth Penz, Bergstraße

### Zum 85. Geburtstag:

Gottfried Skrbinjek, Stadionstraße

Erna Moitzi, Kainacher Str.

Elfriede Högler, Hauptplatz

Maria Kosir, Brückengasse

Ingrid Bliem, Peter Leitner-Sdlg.

Friederike Kollegger, Bergstraße

### Zum 80. Geburtstag:

Fritz Pay, Feldgasse

Maria Stroißnig, Hans-Groß-Sdlg.

Annemarie Weißenberger, Teichgasse

Alois Tauber, Klopfergasse

Rosemarie Habit, Föhrenstraße

Peter Jost, Blumenstraße

Inge Hofer, Hauptstraße

Hermine Florjancic, Schützengasse

## zur Heiligen Taufe

Leopold Felder, Voitsberg

Alma Gertrude Maria Herret, Bärnbach

Johannes Klinger, Bärnbach

Luca Schober, Voitsberg

Adrian Kalintsch, Rosental a. d. Kainach

Olivia Pauger, Voitsberg

Hope Amelia Kahr, Voitsberg

Olivia Luise Longin, Wien

Laura Ruprechter, Geiststhal

Maja Hannah Gspurning, Köflach

Marleen Nele Kahr, Voitsberg

Valentina Reinisch, Bärnbach

Emily Elina Kollegger,

Deutschlandsberg

Leano Nemetz, Bärnbach

Hanna Meixner, Bärnbach

Konstantin Jakob Budinsky, Edelschrott

Tobias Christoph Birnstingl, Köflach

Paul Ulm, Bärnbach

Johannes Patrick Schlack, Bärnbach

Hannah Maier, Voitsberg

Hailey Bergmann, Bärnbach



## zur Trauung

Karl-Heinz und Jessica Hofer,  
Bärnbach

Gunther Schalk und Katrin  
Rosenzopf, Bärnbach

Gernot Weber und Tanja Weber-  
Tinnacher, Bärnbach

Peter und Tina Reiner, Köflach

Prof. Dr. Ernst Lasnik  
zum Ehrenkreuz „Pro  
Ecclesia et Pontifice“  
von Papst Franziskus

Foto: Karl Mayer

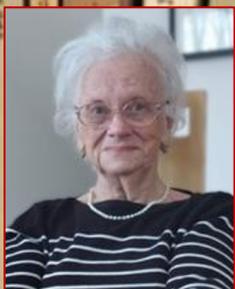


Harald Koschir



Christine Zeiler

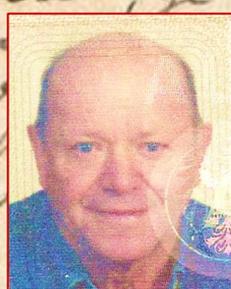
# WIR TRAUERN UM



Maria Weissenberger



Ernestine Hiebl



Josef Szep



Anna Weissensteiner



Josef Gspurning

## Pfarre Bärnbach Termine und Intentionen

|                   |       |   |
|-------------------|-------|---|
| Fr. 01.11.        | 14.30 | Gräbersegnung am Bärnbacher Friedhof  |
|                   | 18.00 | <b>Hl. Messe</b> für die Pfarrgemeinde (geänderte Zeit!)  |
| Sa. 02.11.        | 18.00 | <b>Allerseelen – Gedenkgottesdienst</b> für die + des letzten Jahres; 15+ Eduard Reinweber; 1+ Alfred Hoias; + Helga Gert                                     |
| <b>So. 03.11.</b> | 10.00 | <b>Hl. Messe</b> für die Pfarrgemeinde; 2+ Theresia Nikas; 3+ Anna Pachatz  |
| Mi. 06.11.        | 08.00 | 2+ Kreszentia Fromm; 3+ Johann Witreich;  |
| Fr. 08.11.        | 08.00 | 3+ Wernfried Vampelj  |
| Sa. 09.11.        | 16.00 | <b>Martinsspiel</b> mit der Altkainacher Ritterschaft und Laternenumzug; anschl. Hl. Messe;   |
|                   | 18.00 | 3+ Agnes Herberstein  |
| <b>So. 10.11.</b> | 10.00 | <b>Hl. Messe</b> für die Pfarrgemeinde  |
| Do. 14.11.        | 18.00 | 1+ Juliana Vidalli  |
| Fr. 15.11.        | 08.00 | 3+ Michaela Weixler; 1+ Karl Quitt  |
| Sa. 16.11.        | 18.00 | 4+ Maria Kompaß   |
| <b>So. 17.11.</b> | 10.00 | <b>Hl. Messe</b> für die Pfarrgemeinde; + Hubert Reinprecht jr.   |
| Mi. 20.11.        | 08.00 | 12+ Adalbert Bereuter   |
| <b>So. 24.11.</b> | 10.00 | 2+ Andreas Prettenthaler  |
| Di. 26.11.        | 18.00 | 5+ Marianne Lembacher   |
| Do. 28.11.        | 18.00 | 3+ Johann Kalcher   |
| Sa. 30.11.        | 18.00 | <b>Barbarafeier mit Adventkranzsegnung</b>  |
| <b>So. 01.12.</b> | 10.00 | <b>Hl. Messe mit Adventkranzsegnung</b> für die Pfarrgemeinde; + Gerlinde und Franz Impach  |
| Di. 03.12.        | 18.00 | 1+ Nina Scherz  |
| Mi. 04.12.        | 06.00 | Rorate mit Singkreis St. Barbara; mit anschl. Frühstück   |
| Sa. 07.12.        | 18.00 | 1+ Liane Lindner  |
| <b>So. 08.12.</b> | 10.00 | <b>Hl. Messe zu Maria Empfängnis</b>  |
| Mi. 11.12.        | 06.00 | Rorate mit anschl. Frühstück; 1+ Veronika Dorner  |
| <b>So. 15.12.</b> | 10.00 | <b>Hl. Messe</b> für die Pfarrgemeinde; 1+ Maria Lang   |
|                   | 17.00 | <b>Adventkonzert Singkreis St. Barbara</b>  |
| Mi. 18.12.        | 06.00 | Rorate mit anschl. Frühstück  |
| Sa. 21.12.        | 17.00 | Zum 10. Todestag von Udo Jürgens: „ <b>Die schönsten Lieder zur Weihnachtszeit</b> “  |
|                   | 18.00 | 2+ Brigitta Weixler   |
| <b>So. 22.12.</b> | 10.00 | <b>Hl. Messe</b> für die Pfarrgemeinde; 12+ Maria Mildner   |
|                   | 17.00 | <b>Weihnachtskonzert der Stadtkapelle Bärnbach</b>  |
| Di. 24.12.        | 16.00 | <b>Kindermette</b> gestaltet von Marija Esterls Kindergruppe  |
|                   | 22.30 | <b>Christmette</b> musikalisch gestaltet vom Singkreis St. Barbara  |
| <b>Mi. 25.12.</b> | 10.00 | <b>Christtag Hl. Messe</b> ; + Pfarrer Friedrich Zeck, Franz Derler u. Erwin Klivinyi, + Mesner Jakob Eichinger Ernst Wiener u. Alois Hiebler; 1+ Emma Appler |
| <b>Do. 26.12.</b> | 10.00 | <b>Stephanitag Hl. Messe</b> mit Pferdesegnung  |
| <b>So. 29.12.</b> | 10.00 | <b>Hl. Messe</b> für die Pfarrgemeinde; 1+ Raimund Sippel   |
| Di. 31.12.        | 18.00 | <b>Jahresabschlussmesse</b> ; + Monika Dollberger   |
| Mi. 01.01.        | 10.00 | <b>Hochfest der Gottesmutter Maria</b> ; für die Pfarrgemeinde; 2+ Werner Jurosek   |
| Sa. 04.01.        | 18.00 | 2+ Monika Loderer; 3+ Gertrude Reiter; 1+ Anton Albrecher   |
| <b>So. 05.01.</b> | 10.00 | <b>Hl. Messe</b> ; 2+ Josef Reiser; 13+ Friedrich Zeck; 1+ Werner Gensinger; 1+ Sigi Pritzl   |
| <b>Mo. 06.01.</b> | 10.00 | <b>Sternsingermesse</b>   |
| Di. 07.01.        | 18.00 | 2+ Gisela Rösch   |
| Do. 09.01.        | 18.00 | 2+ Johann Langmann  |
| Fr. 10.01.        | 18.00 | 1+ Gisela Rösch; 1+ Johann Langmann   |
| Sa. 11.01.        | 18.00 | 2+ Norbert Hausegger  |
| <b>So. 12.01.</b> | 10.00 | <b>Hl. Messe</b> für die Pfarrgemeinde; 3+ Juliana Guschnegg  |
| Do. 16.01.        | 18.00 | 10+ Alois Hiebler   |
| <b>So. 19.01.</b> | 10.00 | <b>Hl. Messe</b> für die Pfarrgemeinde; 2+ Christian Zenz   |
| Di. 21.01.        | 18.00 | 1+ Elsa Prettenthaler   |
| Do. 23.01.        | 18.00 | 3+ Maria Walzl  |
| <b>So. 26.01.</b> | 10.00 | <b>Hl. Messe</b> für die Pfarrgemeinde  |
| Di. 28.01.        | 18.00 | 2+ Selma Dokter; 2+ Helga Muralter  |
| Fr. 31.01.        | 18.00 | 1+ Karl Rohrbacher  |

*Wagen in die Pfarre schenken... feiern bis ins Hochzeitsjahr*

**Ratskeller Bärnbach**  
Tel. 03142 / 62 9 29

Wir machen Ihren schönsten Tag zu einem unvergesslichen Ereignis. Unsere schönen Räumlichkeiten sind bestens dafür geeignet.

[www.ratskeller.at](http://www.ratskeller.at)  
Schauen Sie sich die Fotogalerie auf unserer Homepage an

Kleiner Saal bis 100 Personen  
Großer Saal bis 200 Pers.

Steinmetzmeister

# Michael Terschán

GRABMALE NATURSTEINARBEITEN  
 WAND-UND BODENBELÄGE

8572 Bärnbach
☎ 03142 619 92 Fax: DW 4

Handy: 0664 50 11 676
michael.terschan@aon.at



### Pfarrausflug vom 14. Bis 15. Sept. 2024

Am Samstag, 14. September fuhren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereits in der Früh von Salla los zum Pfarrausflug nach Salzburg. Zuerst wurde in Stadl an der Mur gefrühstückt und anschließend erwartete die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereits der Herr Erzbischof von Salzburg – Dr. Franz Lackner, der einen Blick hinter die Kulissen im beeindruckenden Pfarrhaus neben dem Salzburger Dom ermöglichte. Daraufhin gab es ein gemütliches Mittagessen im bekannten „Sternenbräu“. Im Anschluss wurden die Sallegger von den Mesnern durch den Dom in Salzburg geführt und erfuhren etwas über die Geschichte des Doms. Später fuhren sie zur Unterkunft, wo noch gut gegessen und ein gemütlicher Abend miteinander verbracht wurde. Am nächsten Tag wurde die Heilige Messe im Dom besucht, welche von den jungen Domsängerinnen und Domsängern musikalisch umrahmt wurde. Ein musikalischer Hochgenuss, bei dem der Organist zwischen 4 von insgesamt 7 Orgeln im Dom hin- und herwechselte. Auch die neuen Mitglieder der Sänger wurden feierlich willkommen geheißen. Herr Pfarrer Mag. Winfried Lembacher wirkte ebenfalls bei der Gestaltung der Messe durch mehrere Priester mit. Wetterbedingt musste die Schiffsfahrt am Attersee leider abgesagt werden, jedoch machten alle

Beteiligten das Beste daraus und hatten noch einen schönen Tag miteinander.

# Pfarrleben in Salla

Oswaldi am 4. August 2024

Am Oswaldi-Sonntag wanderten die Sallegger traditionell mit Kreuz nach Graden zum Oswaldi-Fest.



Ein sichtlich bestens gelaunter Bischof Lackner empfing die Gäste aus Salla





## Pfarrleben in Salla

Vor der Messe gab es einen festlichen Einzug begleitet durch den Musikverein Salla und dem Erntewagen mit der Erntekrone, gestaltet durch die Landjugend und den Bäuerinnen aus Salla. Die Heilige Messe wurde musikalisch durch den Kinderchor Salla - unter Leitung von Lisa Reiner - gestaltet. Im Anschluss spielte die Blaskapelle neben dem ehemaligen Schulgebäude, in dem es ein gemütliches Beisammensein mit Speis und Trank, veranstaltet durch die Landjugend Salla.

**Raiffeisenbank  
Lipizzanerheimat**



## Wissenswertes für Bärnbach und Salla



Amtsachverständige der Pflege informieren  
über alle Fragen rund um Pflege und Betreuung.



## Pflegedrehscheiben Land Steiermark – Neuigkeiten für 2025

Die Pflegedrehscheibe Voitsberg ist die zentrale Anlaufstelle des Landes Steiermark für pflegebedürftige Menschen und deren An- und Zugehörige im Bezirk Voitsberg.

Seit Juli 2021 steht das Team um Alexandra Fähnrich und Birgit Lebic, als diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen, für kostenlose Beratung und Information zur Verfügung. Ziel ist es, über die verschiedenen Formen der Unterstützung und Entlastung zu informieren und gemeinsam die beste Art der individuellen Betreuung und Pflege für die betroffenen Personen zu finden. Bei Bedarf unterstützen die Mitarbeitenden auch bei der Organisation der entsprechenden Hilfsangebote. Das Angebot der Pflegedrehscheibe steht Ihnen für Informationen von Montag bis Freitag telefonisch und per Mail zur Verfügung. Nach telefonischer Voranmeldung sind kostenlose Hausbesuche oder Beratungen direkt in den Räumlichkeiten der Pflegedrehscheibe in Voitsberg, Conrad-von-Hötzendorf-Straße 25b, im Erdgeschoss, im Büro Nr. 4 und 6 möglich.

„Wir haben uns in den letzten Jahren als kompetente Anlaufstelle für pflegebedürftige Menschen und ihre An- und Zugehörigen in der Steiermark etabliert“ sagt Sonja Marx-Pfeiler, seit Juni 2024 neue Bereichsleiterin für die Pflegedrehscheiben des Landes Steiermark. In den kommenden Monaten steht insbesondere die Vorbereitung für das ab 01.01.2025 geltende neue Steiermärkische Pflege- und Betreuungsgesetz im Zentrum der Arbeit. Ab nächstem Jahr wird das Leistungsspektrum insbesondere um die Pflegefachliche Stellungnahme erweitert:

Personen, die einen Pflegeheimplatz benötigen und nicht mindestens die Pflegestufe 4 haben, müssen ab Jänner 2025 eine verpflichtende Beratung bei den zuständigen Pflegedrehscheiben in Anspruch nehmen. Ziel ist es, vorab alle Möglichkeiten zu prüfen, ob eine Pflege zu Hause umsetzbar ist. Wohnen Angehörige nicht vor Ort oder sollte kein verlässliches soziales Netzwerk vorhanden sein, können gemeinsam mit den Pflegeexpert:innen Lösungen gefunden werden. Jedenfalls ist in Zukunft ein Antrag auf Kostenübernahme bei der Bezirksverwaltungsbehörde erst nach dem Vorliegen dieser pflegefachlichen Stellungnahme möglich.

Es freuen sich die Mitarbeitenden der Pflegedrehscheibe Voitsberg auf Ihre Anfragen und wünschen frohe Weihnachten und ein glückliches, gesundes neues Jahr.

Pflegedrehscheibe Bezirk Voitsberg  
Conrad-von-Hötzendorf-Straße 25b  
8570 Voitsberg,  
Tel.: 0 316 877 7482

E-Mail: [pflegedrehscheibe-vo@stmk.gv.at](mailto:pflegedrehscheibe-vo@stmk.gv.at)

### Termine in SALLA

**Allerheiligen, 01.11.2024 10.30 Uhr** Friedhofsgang mit Gräbersegnung, anschließend Heldenehrung beim Kriegerdenkmal (Musikverein, Kirchenchor)

**Allerseelen, 02.11., 10.30 Uhr**

Friedhofsgang mit Gräbersegnung

**Hl. Martin, Laternenfest, 09.11., 17.00 Uhr** (Reiner Lisa m. Kinderchor)

**Clementifeier, 23.11., 10.30 Uhr**

**Christkönig/Jugendsonntag, 24.11., 11.30 Uhr**

(Ofner Regina, Reiner Lisa mit Jugendchor)

**1. Advent, 01.12. um 11.30 Uhr**

(Ofner Magdalena, Svetlana Hübler, Harald Fripertinger)

**2. Advent, 08.12. um 11.30 Uhr**

**3. Advent, 15.12. um 11.30 Uhr**

**4. Advent, 22.12. um 11.30 Uhr**

**20.12., Laternen- und Fackelwanderung,**

- **Rorate um 19.30 Uhr** in der Pfarrkirche

(Reiner Lisa u. Kinder, Kirchenchor, Bläserensemble des MV Salla)

**Heiliger Abend, Christmette, 24.12. um 19.30 Uhr**

(Kirchenchor)

**Christtag, 25.12. um 11.30 Uhr**

(Kirchenchor)

**Stefanitag, 26.12. um 11.30 Uhr,**

Salz- und Wasserweihe (Volkslied)

**Johannestag, 27.12. um 10.30 Uhr**

Messe mit Weinsegnung und Weinverkostung

**Neujahr, 01.01.2024 um 11.30 Uhr**

**Dreikönig, 06.01.2024 um 11.30 Uhr**

GEDANKEN ZUM MONAT

# DEZEMBER

Weihnachten ist die schönste Zeit im Jahr. Aber wieso feiern wir Weihnachten eigentlich? Was steckt hinter diesem Brauchtum? Viele Menschen hinterfragen das gar nicht mehr.

In Weihnachten stecken zwei Wörter: „Weih“ und „Nachten“. „Weih“ wurde aus dem Wort „wiha“ abgeleitet und bedeutet so viel wie Heilige. Und „Nachten“ kommt von dem Wort Nächte. Also bedeutet Weihnachten so viel wie die heiligen Nächte. Heilig deshalb, da Jesus geboren wurde. In einer Nacht. Darum sprechen wir von DER EINEN HEILIGEN NACHT.

Doch wer feiert noch eine Heilige Nacht?

Vielmehr wurde sie zu einem EILIGEN Abend, der Friede und Heiligkeit vergeblich sucht. Nach dem Geben und dem Nehmen, nachdem die letzten Verpackungen am Boden liegen, die Jubelrufe verhallt sind, der Truthahn verspeist und der Knopf an der Hose so eng sitzt, dass es einem übel wird, die Flaschen Wein gelehrt sind und sich nicht nur die Windränge am Baum drehen -

Spätestens am 3. Feiertag stellt man vergeblich fest, dass die Brieftaschen genau so leer sind wie unsere Herzen, die sich vom „Fest der Liebe“ so viel erhofft haben. Doch wer die Herzen mit käuflichen Dingen füllt, dem bleiben nur Staub und Müll. Weihnachten sollte nichts kosten, denn die besten Dinge gibt es immer noch umsonst. Wir sollten einander helfen. Wir sollten einander lieben. Wir sollten einander verstehen. Schließlich wurde das Christkind, Jesu von Nazareth, in ärmsten Verhältnissen von Maria in einem Stall nahe Bethlehem geboren. Die Herbergen waren schon alle belegt, heißt es im Neuen Testament. Nur durch die Barmherzigkeit eines Herbergsvaters konnten sich die Eltern Maria und Josef noch auf Stroh betten und Gottes Geschenk an die ganze Menschheit empfangen. Ein Kind für uns, geboren in dieser einen Nacht. Nur Liebe allein hat daraus eine HEILIGE NACHT gemacht.

Kerstin Budinsky

PS: Das reinste, ehrlichste und kostbarste Geschenk ist winzig klein. Was für dich das Kleinste ist, kann für jemand anderen das Größte sein.



# Die besten Ideen für Weihnachten mit Kindern

## 1. Gestaltet euren eigenen Adventskalender

Der Kalender muss alles andere als ausführlich sein, selbstgemachte Sachen reichen schon. Du könntest daraus auch ein Versteckspiel für deine Kinder machen, indem sie jeden Tag aufs Neue Spielzeug oder Süßigkeiten finden müssen. Ein selbstgemachter Adventskalender kann auch minimalistisch sein, indem jeder Tag für eine andere Aktivität steht. Kinder können sich hier austoben und basteln und dekorieren.

## 2. Verkleidet euch als euren liebsten Weihnachtscharakter

Egal, ob Christkind oder Rudolph das Rentier, seid bei euren Kostümen besonders kreativ und einfallsreich. Eine zusätzliche Herausforderung könnte sein, dass ihr nur Dinge benutzt, die ihr zuhause habt. Es muss alles andere als perfekt, sondern einzigartig sein. Seht über die Unordnung hinweg und vergesst nicht diese Momente mit der Kamera festzuhalten.

## 3. Verleiht alten Weihnachtsfotos einen neuen Anstrich

Nimm Fotos deiner Kinder, als sie Babys, Kleinkinder oder einfach nur kleiner als jetzt waren und versucht sie nachzustellen. Und wenn du von dir selbst noch alte Fotos besitzt, könnt ihr auch diese noch einmal aufleben lassen.

## 4. Backt für euch (oder andere!)

Ohne Backen wäre eine Liste über Weihnachtsaktivitäten unvollständig, nicht wahr? Aber wenn ihr zu viele Kekse backt? – Verschenkt sie. Macht Freunden, Nachbarn und geliebten Menschen eine Freude. Und schaut, dass auch die ältere Dame oder der ältere Herr nebenan ein paar von den Weihnachtskekse abbekommen.

## 5. Genießt die Zeit in der Natur

Genießt die frische kalte Luft, den knackenden gefrorenen Boden und die roten Nasen und Wangen, die ihr als Mitbringsel nach Hause ins Warme bringt. Sammelt besondere Dinge wie Zapfen oder Steine und legt daraus ein schönes Naturbild.

## 6. Mit den Liebsten in Kontakt bleiben

Schreibt eine Liste, welche Menschen ihr schon lange nicht mehr gesehen habt, oder von denen, die ihr ganz oft kontaktieren wollt. Ruft sie an, oder überrascht sie mit einem Videotelefonat. Das kann lustig werden, wenn ihr plötzlich im Wohnzimmer eurer Freunde per „What's App“ im Pyjama auftaucht. Wünscht ihnen allen auf diese Weise frohe Weihnachten.

## 7. Selbstgemachte Geschenke

Dabei geht es darum, besonders kreativ zu sein und etwas herzustellen, mit dem ihr der beschenkten Person etwas individuelles und selbstgemachtes schenken könnt.

## 8. Schreibt Briefe

Das klingt vielleicht merkwürdig – warum noch heutzutage? Aber stell dir vor, dass deine Kinder vielleicht noch nie einen Brief an jemanden geschrieben haben, nur E-Mails und Texte. Für sie kann es eine aufregende Erfahrung sein. Du kannst sogar schönes Briefpapier, Füllfederhalter und Wachs zum Versiegeln besorgen. Dies kann sogar ein besonders schönes Weihnachtsgeschenk sein.

## 9. Organisiert ein Schenken der besonderen Art: die Etwas-Zurückgeben-Version

Weihnachten ist die Zeit des Gebens. Erstellt eine Liste mit Wohltätigkeitsorganisationen, die Kinder ohne finanzielle Mittel unterstützen können. Oder unterstützt andere durch eure Taten: z.B. Gassi gehen mit Hunden aus dem Tierheim; eine Box mit nützlichen Inhalten für sozialschwache Familien; in der Natur Müll aufsammeln; eine Vorlesestunde im Seniorenheim geben oder gemeinsam Weihnachtslieder singen; usw.

## 10. Schreibt Erinnerungen auf

Setzt euch zusammen und redet über die Vergangenheit. Nehmt auch eure Fotos zur Hand. Dabei kommen viele Erinnerungen wieder zurück, an die man vielleicht gar nicht mehr gedacht habt. Schreibt sie nieder. Das könnt ihr in einem besonderen Buch immer wieder machen. So kommt ihr zu eurer ganz eigenen Familiengeschichte.

## Am 1. Januar ist ganz schön was los

- es ist nicht nur der Jahresanfang, der Oktavtag von Weihnachten, sondern seit der Liturgiereform 1970 auch der Festtag der Mutter Gottes. Und ganz nebenbei feiern wir auch noch Welfriedenstag.

In den frühen Jahrhunderten des Christentums wurde in Rom ein Fest mit Namen „Natale sanctae Mariae“ gefeiert und ganz allgemein der Gottesmutter gedacht. Dass andere Marienfeste – wie die Verkündigung Mariens (25. März), die Himmelfahrt Mariens (15. August) oder die Empfängnis Mariens (8. Dezember) – zunehmende Bedeutung erlangten, ließ dieses Fest zunächst etwas in den Hintergrund gelangen.

Doch dann kam Papst Pius XI. und rückte das Fest wieder ins Bewusstsein, durch die Erinnerung an das Konzil von Ephesus, das sich 1931 zum 1500. Mal jährte – in diesem Konzil stand nämlich die Diskussion um die Bezeichnung Marias als Gottesgebärerin im Fokus. Pius XI. legte das Fest also zunächst auf dem 11. Oktober als „Fest der Mutterschaft der allerseligsten Jungfrau Maria“, bis es im Zuge der Liturgiereform 1970 auf den 1. Januar verlegt wurde. Zugleich wird am 1. Januar übrigens auch der Namensgebung Jesu gedacht.

Ein neues Jahr beginnt auch gleich mit einem großen Anliegen: Frieden. Denn Papst Paul VI. proklamierte mit seiner päpstlichen Botschaft vom 8. Dezember 1967 angesichts der weltweiten Spannungen den Welfriedenstag, der im darauffolgenden Jahr erstmals begangen wurde.

## Der Januar

von Erich Kästner

Das Jahr ist klein und liegt noch in der Wiege.  
Der Weihnachtsmann ging heim in seinen Wald.  
Doch riecht es noch nach Krapfen auf der Stiege.  
Das Jahr ist klein und liegt noch in der Wiege.  
Man steht am Fenster und wird langsam alt.  
Die Amseln frieren.  
Und die Krähen darben.  
Und auch der Mensch hat seine liebe Not.  
Die leeren Felder sehnen sich nach Garben.  
Die Welt ist schwarz und weiß und ohne Farben.  
Und wär so gerne gelb und blau und rot.  
Umringt von Kindern wie der Rattenfänger,  
tanzt auf dem Eise stolz der Januar.  
Der Bussard zieht die Kreise eng und enger.  
Es heißt, die Tage würden wieder länger.  
Man merkt es nicht. Und es ist trotzdem wahr.  
Die Wolken bringen Schnee aus fremden Ländern.  
Und niemand hält sie auf und fordert Zoll.  
Silvester hörte man's auf allen Sendern,  
dass sich auch unterm Himmel manches ändern  
und, außer uns, viel besser werden soll.  
Das Jahr ist klein und liegt noch in der Wiege.  
Und ist doch hunderttausend Jahre alt.  
Es träumt von Frieden. Oder träumt's vom Kriege?  
Das Jahr ist klein und liegt noch in der Wiege.  
Und stirbt in einem Jahr. Und das ist bald.



*Second Hand-Mode*  
für Frauen mit Stil

*La Bella Vita*

Hundertwasserkirche  
Bärnbach

linker Raum im Pfarrsaal  
Öffnungszeiten:

Di., Do., Fr.;

10-12 u. 15-18 Uhr

und nach Vereinbarung

0 6 7 6 / 8 7 4 2 7 4 1 5

## Die Geschichte vom Esel

Es war einmal ein Ehepaar, das einen 12jährigen Sohn und einen Esel hatte. Sie beschlossen zu verreisen, zu arbeiten und die Welt kennen zu lernen. Zusammen mit ihrem Esel zogen sie los. Im ersten Dorf hörten sie, wie die Leute redeten: "Seht Euch den Bengel an, wie schlecht er erzogen ist... er sitzt auf dem Esel und seine armen Eltern müssen laufen.

"Also sagte die Frau zu ihrem Mann: "Wir werden nicht zulassen, dass die Leute schlecht über unseren Sohn reden" Der Mann holte den Jungen vom Esel und setzte sich selbst darauf. Im zweiten Dorf hörten sie die Leute folgendes sagen: "Seht Euch diesen unverschämten Mann an... er lässt Frau und Kind laufen, während er sich vom Esel tragen lässt.

"Also ließen sie die Mutter auf das Lastentier steigen und Vater und Sohn führten den Esel. Im dritten Dorf hörten sie die Leute sagen: "Armer Mann! Obwohl er den ganzen Tag hart gearbeitet hat, lässt er seine Frau auf dem Esel reiten. Und das arme Kind hat mit so einer Rabenmutter sicher auch nichts zu lachen!" Also setzten sie ihre Reise zu dritt auf dem Lastentier fort.

Im nächsten Dorf hörten sie die Leute sagen: "das sind ja Bestien im Vergleich zu dem Tier, auf dem sie reiten. Sie werden dem armen Esel den Rücken brechen!" Also beschlossen sie, alle drei neben dem Esel herzugehen. Im nächsten Dorf trauten sie ihren Ohren nicht, als sie die Leute sagen hörten: "Schaut euch die drei Idioten mal an. Sie laufen, obwohl sie einen Esel haben, der sie tragen könnte!"

Fazit: Die anderen finden immer etwas zum Kritisieren, wenn sie wollen! Du kannst es niemals allen recht machen! Also kümmere dich nicht darum, was andere denken! Denn die, die nörgeln, haben den meisten Schmutz vor der Tür – nur sind sie zum Kehren zu faul!

## Stufen

Wie jede Blüte welkt und jede Jugend  
Dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe,  
Blüht jede Weisheit auch und jede Tugend  
Zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern.

Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe  
Bereit zum Abschied sein und Neubeginne,  
Um sich in Tapferkeit und ohne Trauern  
In andre, neue Bindungen zu geben.

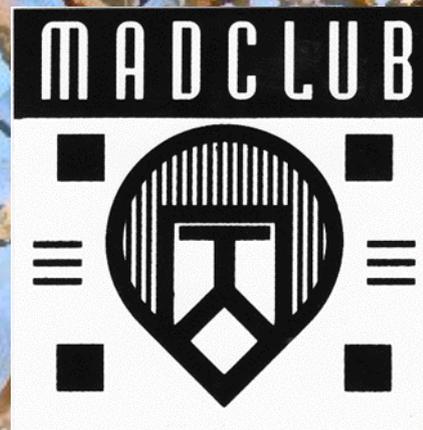
Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,  
Der uns beschützt und der uns hilft zu leben.

Wir wollen heiter Raum um Raum  
durschreiten,  
An keinem wie an einer Heimat hängen,  
Der Weltgeist will nicht fesseln uns und engen,  
Er will uns Stuf´ um Stufe heben, weiten.

Kaum sind wir heimisch einem Lebenskreise  
Und traulich eingewohnt, so droht Erschlaffen,  
Nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise,  
Mag lähmender Gewöhnung sich entrafen.

Es wird vielleicht auch noch die Todesstunde  
Uns neuen Räumen jung entgegen senden,  
Des Lebens Ruf an uns wird niemals enden ...  
Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und  
gesunde!

Hermann Hesse, aus dem Buch „Das Glasperlenspiel“



Malermeister

Bauer Stefan

Grazer Vorstadt 61 - 8570 Voitsberg



Telefon: 0650-39 57 516

E-Mail: buero@malermeister-bauer.at

Web: www.malermeister-bauer.at

Digital-  
Express-  
Ausarbeitung

FOTO-agathon-KOREN

AM HAUPTPLATZ IN KÖFLACH UND VOITTSBERG



**Autohaus Scherz GmbH**

**VERKAUF + WERKSTATT**

Breitenbach 60

8573 Kainach

Telefon: +43 3148 7206

Handy: +43 664 2560738

Fax: +43 3148 7206-4

Mail: [auto-scherz@aon.at](mailto:auto-scherz@aon.at)



**RESTAURANT  
PIZZERIA  
BÄRNBACHER-HOF**

**ÖFFNUNGSZEITEN:**

*Mittwoch bis Samstag von 11.00 bis 21.00 Uhr*

*Sonntage und Feiertage von 11.00 bis 20.00 Uhr*

*Montag u. Dienstag Ruhetag*

**0660 52 36 911**

**Auto  
Jumper**

**KFZ Werkstätte & Lackierzentrum**

**8572 Bärnbach 03142 / 28 000**

Med. Univ.  
**Dr. Karl Michael MACHER**  
Arzt für Allgemeinmedizin  
Alle Kassen & Privat

Ordinationszeiten:

Mo: 8:00-12:00 u. 16:00-18:00

Di: 7:30-12:00

Mi: 15:00-17:00

Do: 8:00-12:00

Fr: 8:00-11:30

und nach tel. Vereinbarung

Voitsbergerstrasse 16a

A-8572 Bärnbach

Tel.: +43 3142 / 61 900

[dr.macher@medway.at](mailto:dr.macher@medway.at)

**Dr. Gerhard Baeck**

FA für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde  
Zahnregulierungen, Implantologie

8572 Bärnbach  
Dr. Niederdorfer Str. 4  
Tel.: 03142 / 63 500

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr: 8 - 12h  
Mo, Di, Do: 14 - 18h



*Alpha Calcit Granulat*

*Produktions- und Handelsges.mBH*

**A-8573 Kainach, Gallmannsegg 40**

**Tel: +43 3148 23 107-0**



**Mario ELEKTRO  
SCHMELZER**

**8572 BÄRNBACH, HAUPTPLATZ 7**

**TEL. (0 31 42) 62 2 26 FAX DW4**

**E-MAIL [office@elektro-schmelzer.at](mailto:office@elektro-schmelzer.at)**

Verkauf, Reparaturen  
Radio, Fernsehen  
Gebäudesystemtechnik  
EIB (KNX) - instabus  
Installationen, Blitzschutz  
Satellitenfernsehen  
Industriesteuerung  
SPS - RPS Steuerungen  
Bärnbacher Kabel-TV

*flott, pünktlich, sauber*

**Schnellservice**

✔ sofortige Annahme

✔ gemeinsam Durchsicht

✔ Fixpreis & gratis Kaffee

**AUTO HAUS MURZL**

Hauptstraße 5 • 8572 Bärnbach • 03142 625 49 • [www.muerzl.at](http://www.muerzl.at)



**Unsere  
Werbepartner  
wünschen Ihnen  
Frohe Weihnachten  
und ein  
erfolgreiches und  
gesundes neues  
Jahr!**



### Mariazeller-Advent-Wallfahrt

Sa., 7. Dezember 2024

Abfahrt: 7.30 Uhr

(Teleparkplatz)/(Bei Bedarf ab Kainach 7.15)

Kosten: € 55,-/Person

(inkl. Fahrt und Essen)

Anmeldungen bitte in der Pfarrkanzlei

03142-62581

### Nikoloaktion in Bärnbach

am 5. Dezember von 16 bis 19 Uhr

Der Nikolaus ist unterwegs und kommt auch in Ihr Haus.

Wenn Sie einen Nikolaus zu sich nach Hause einladen möchten, dann melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei Bärnbach unter 03142/62581

## „Gemma Fensterl´n schau“

### Der **Bärnbacher Adventkalender**

bringt wieder eine abwechslungsreiche Adventzeit.

Wenn Sie in diesem Jahr auch ein Teil des großen Stadt-Adventkalenders sein möchten, dann melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei Bärnbach. Was müssen Sie tun?

Schmücken Sie ein gut sichtbares Fenster Ihres Hauses/Geschäftes adventlich/weihnachtlich. Eine Zahl von 1 bis 24 (wobei einige Zahlen bereits fix vergeben sind) wird mit Ihnen vereinbart. Das ist Ihr Adventfenster. Das Fenster soll während der Adventzeit abends gut beleuchtet sein.

**JETZT ANMELDEN! (03142/62581)**

## Udo Jürgens

*Seine schönsten Lieder zur Weihnachtszeit*

Genießen Sie eine Stunde die unvergleichliche Stimme des Österreichischen Ausnahmekünstlers anlässlich seines 10. Todestages

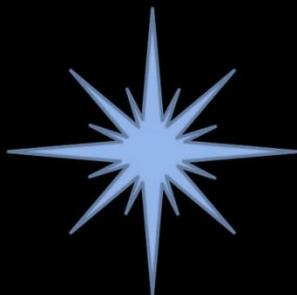
Samstag, 21. Dezember 2024

17 Uhr

Kirche Bärnbach

## Weihnachtliche Ausstellung der Handarbeitsrunde

23. + 24.11. von 9 – 17 Uhr im Pfarsaal Bärnbach



### Der Stern

Hätt' einer auch fast mehr Verstand  
als wie die drei Weisen aus Morgenland,  
und ließe sich dünken, er wäre wohl nie  
dem Sternlein nachgereist, wie sie;  
dennoch, wenn nun das Weihnachtsfest  
seine Lichtlein wonniglich scheinen läßt,  
fällt auch auf sein verständig Gesicht,  
er mag es merken oder nicht,  
ein freundlicher Strahl  
des Wundersternes von dazumal.

- Wilhelm Busch

Alle Lichter, die wir anzünden,  
zeugen von dem Licht, das da  
erschieden ist in der Dunkelheit.

Friedrich von Bodelschwingh.



# TERMINE

## BÄRNBACH

### 20\* C+M+B+25

#### Sternsingen

**So. 15.12.2024:** Sternsingerprobe nach der 10Uhr- Messe um 10.45 Uhr im Pfarrsaal. Dazu laden wir alle SternsingerInnen herzlich ein.

**27., 28., 30.12.2024; 3.1., 4.1.2024**

Unsere Sternsinger werden wieder mit ihren Segenswünschen von Haus zu Haus ziehen.

**Montag, 06.01.2025 um 10 Uhr**

Hl. Messe gestaltet von unseren Sternsängern

#### **Nähere Informationen:**

**Irene Scheer 0664/3683981**

Anmeldeformulare werden im November in den Schulen ausgeteilt!

**Kindermesse „Lerne deinen Namens-Heiligen kennen“**  
am 5.11. um 18 Uhr in der Kirche

**Martinsspiel** der Alt Kainacher Ritterschaft  
am 9.11. um 16 Uhr in der Kirche  
mit Laternenumzug

**Erstkommunionkinder-Vorstellung**  
am 17.11. um 10 Uhr in der Kirche

**Firmelternabende**  
am 19.11. 18 Uhr in der Kirche  
am 27.11. 18 Uhr im Pfarrsaal

**Erstkommunionelternabend**  
21.11. um 18.30 Uhr in der VS Bärnbach

**Kindermesse „Der Nikolo kommt“**  
am 3.12. um 18 Uhr im Pfarrsaal

**RORATEN**  
4.12. mit Singkreis St. Barbara, 11.12., 18.12.  
jeweils um 6 Uhr in der Kirche; anschl. gemütliches  
Frühstück im Pfarrsaal

**Adventliches FAMILIENFRÜHSTÜCK**  
am 8.12. um 9 Uhr im Pfarrsaal

#### **KIRCHENPUTZ**

Wir bitten um Ihre Mithilfe!  
Mittwoch, 18.12. ab 14 Uhr  
Kirche Bärnbach

#### **FRIEDENSLICHT**

Das Mariazeller Friedenslicht kann am 4.  
Adventssonntag in der Kirche geholt werden  
Das Friedenslicht aus Bethlehem kann am 24.12.  
in der Kirche geholt werden

Bärnbach feiert Barbara!  
Samstag, 30.11. um 18 Uhr  
Hochfest mit  
Adventkranzsegnung

## ADVENT- KONZERT



### SINGKREIS

### ST. BARBARA

SONNTAG, 17.12.2024  
UM 17 UHR



„MACHET DIE TORE WEIT“

LEITUNG: BARBARA WILDBERGER

### ADVENTKONZERT

der Glasfabriks- und Stadtkapelle  
Bärnbach  
Sonntag, 10.12.2024  
um 17 Uhr

## WEIHNACHTEN in Bärnbach



### Krippenfeier

am 24. Dezember um 16 Uhr  
mit darstellendem Krippenspiel  
von Marija Esterls Kindergruppe



### Christmette

am 24. Dezember um 21.30 Uhr  
mit dem Singkreis St. Barbara

### Weihnachtshochamt

am 25. Dezember um 10 Uhr

### Stefanitag

am 26. Dezember um 10 Uhr  
mit anschl. Pferdesegnung



Liebe Leser!

Wir erlauben uns dieser Ausgabe einen Erlagschein beizulegen und bitten um eine Spende zur Senkung der Produktionskosten. Wir hoffen, dass Ihnen die Pfarrblätter 2024 gefallen haben und sind bemüht, die gewohnte Qualität weiterhin an Ihre Haushalte schicken zu können! Ein gesegnetes 2025 für Sie und all Ihre Lieben!